



Herstellung des Spiegels für das kanadisch-französisch-hawaiische Teleskop im Dominion-Astrophysikalischen Observatorium in Victoria (Britisch-Kolumbien)

Ursprünglich hatte sich nur gezeigt, daß Polystyrol und Polyäthylen so abgebaut werden können, doch wurde durch anschließende Versuche nachgewiesen, daß auch Polyvinylchlorid, Akrylharze, Nylon und Polyester auf ähnliche Weise reagieren können.

Außerdem entdeckte man, daß zuerst ein Photoabbau der Polystyrol- und Polyäthylenproben in kleine Teilchen stattfand, dem ein biologischer Abbau zu Kohlendioxyd und Wasser folgte. Das heißt also, daß Kunststoffe zu umweltunschädlichen, flüchtigen Verbindungen zersetzt werden.

Patentanmeldungen für diese Verfahren und Zusammensetzungen sind in 30 Ländern erfolgt. Die kommerzielle Erzeugung von "Ecolyte"-Polymeren ist in Kanada und in Europa angelaufen.

Wandgemälde ehrt "Mike" Pearson - den Mann und sein Werk

Vor kurzem wurde ein 14 m großes Wandgemälde zur Erinnerung an den verstorbenen Ministerpräsidenten Lester B. Pearson im Amtsgebäude des Bundesaußenministeriums enthüllt, das nach ihm benannt ist.

Ministerpräsident Pierre Trudeau, der Präsident des Geheimen Staatsrats Mitchell Sharp, die Sprecherin des Senats Renaude Lapointe, der frühere Generalgouverneur Ronald Mitchener, der Minister für öffentliche Arbeiten Charles Drury, der ehemalige Ministerpräsident John Diefenbaker, der ehemalige Bundesaußenminister Howard Green und rund 200 Gäste, unter ihnen ehemalige Mitarbeiter des Verstorbenen, waren zugegen, als seine Witwe, Frau Maryon Pearson, das Wandgemälde des Montrealer Künstlers Charles Gagnon enthüllte.

Das Gemälde entstand auf drei Tafeln und zeigt auf grauem, blauem und weißem Hintergrund Aussprüche von und über den Verstorbenen. Laut dem Künstler läßt es sich "in etwa mit einem Nachruf im Fernschreibstil mit geistigen Dimensionen" vergleichen. Das vergrößerte Schriftbild stammt von Pearsons eigener Schreibmaschine, doch die endgültige Version in Öl ist Handarbeit.